

  0  später lesen

2. Mai 2015 | 00.00 Uhr

Lokalsport

Der Radsport trotz allen Widrigkeiten

Büttgen. Mit dem Überraschungssieg von Claudio Heinen und Simon Happel vom RV Blitz Spich geht gestern Abend ein tolles neunstündiges Radsportfest in Büttgen zu Ende. Neue Strecke findet breite Zustimmung bei Fahrern und Zuschauern. **Von Volker Koch**

In Gedanken wird mancher gestern in Frankfurt gewesen sein, wo der (Rad-)Sport vor dem Terror kapitulieren musste. In Büttgen feierte er neun Stunden lang ein tolles Familienfest, das einmal mehr zeigte, dass kaum etwas Menschen verschiedener Generationen und Gruppierungen so verbindet wie der Sport.

Es war ein Renntag wie aus dem Bilderbuch, den der VfR Büttgen zum 53. Mal seit 1963 an einem 1. Mai auf die Beine stellte. Zugleich eine geglückte Premiere, denn der neue, aus der Not heraus geborene Rundkurs mit Start und Ziel auf der Pampusstraße fand allenthalben Zustimmung. Bei den am sonnigen Nachmittag recht zahlreichen Zuschauern, wie der Kaarster Bürgermeister Franz-Josef Moormann, der beim Tandem-Rennen selbst kräftig in die Pedale trat, nach etlichen Gesprächen feststellte: "Hier herrscht echte Dorffest-Stimmung."

Und auch die Fahrer hatten wenig an der 900 Meter langen Runde auszusetzen, trotz eng gesteckter Kurven und einer kurzen Zielgerade. "Nicht so schwierig zu fahren wie wir anfangs gedacht haben", stellte Leif Lampater fest. Der Sieger des vorangegangenen "Spurt in den Mai" war der große Pechvogel im "Großen Preis der Sparkasse Neuss": Nach einem Dutzend Runden hatte sich der 32 Jahre alte, gerade Vater gewordene Rosenheimer zusammen mit Fabian Kruczkowski (RV Blitz Spich) vom Rest des Feldes abgesetzt.

So weit, dass sich ihnen die Chance eröffnete, alle anderen Fahrer zu überrunden. "Die Voraussetzungen waren gut. Wenn wir zu zweit geblieben wären, hätten wir das schaffen können", meinte Lampater hinterher. Doch in der 15. Runde fuhr sich Kruczkowski einen "Platten" ins Hinterrad. Laut Reglement hätte der Dortmunder eine Runde Zeit gehabt, den Defekt zu beheben und danach an gleicher Stelle wieder ins Rennen einzusteigen. Nur: Er hatte kein Ersatz-Hinterrad mitgebracht, und von den Konkurrenten und Teamkollegen war keiner bereit, ihm eines zu überlassen. Die logische Folge: Kruczkowski musste jkit Tränen in den Augen aufgeben und Lampater, allein auf sich gestellt, wurde wenige Runden später vom 45 Mann starken Feld wieder eingefangen. "Alleine hast du da vorne keine Chance", ärgerte sich der neunfache Sechstage-Sieger und nahm sich vor, mit seinem Betreuer ein ernstes Wort zu reden: "Der hätte ihm doch mein Hinterrad geben können."

Für den Rennverlauf war es gut, dass er es nicht tat. Denn so entwickelte sich eine bis zum Schluss hochspannende Angelegenheit, die mit den ständig wechselnden Führungen die beiden Moderatoren Christian Stoll und Henning Tonn mächtig auf Trab hielt. Und mit einer großen Überraschung endete: Nicht der stets aktive Lampater, der für seine geleistete Führungsarbeit mit dem Horst-Gangfuß-Pokal ausgezeichnet wurde, nicht Weltmeister Lukas Liß, nicht der meist im Vorderfeld zu findende Lokalmatador Nils Schomber und auch nicht Seriensieger Lars Teutenberg, der zu spät der Ausreißergruppe nachsetzte, die sich sechs Runden vor Schluss vom Feld gelöst hatte, fuhr als Erster über den Zielstrich. Sondern Claudio Heinen (22) und der gleichaltrige Simon Happel, zwei Nachwuchsfahrer vom RV Blitz Spich. Sie verwiesen Lampater auf Rang drei und den Rest des Feldes in die Statistik und freuten sich darüber diebisch: "Es war verdammt schnell und wir waren am Ende ein bisschen müde, aber das Team hat geholfen, dass es zum Sieg gereicht hat. Wir fahren nämlich immer als Team zusammen", erläuterte Claudio Heinen sein Erfolgsrezept.

Ein solches scheinen auch die Büttgener gefunden zu haben: "Wir sind rundherum zufrieden", zog Gesamtleiter Friedhelm Kirchhartz um 18.15 Uhr nach fast neun Stunden Radsportfest Bilanz. An einen Rück-Umzug denkt auch der Sportliche Leiter Andreas Beikirch nicht: "Die neue Strecke und das Drumherum haben sich bewährt."

Quelle: NGZ